



Fragestunde Augustsession 2025

Ulber betreffend «Schwarze Liste»

In der Beantwortung der Anfrage Favre Accola betreffend Praxis «Schwarze Liste» Kanton Graubünden aus dem Jahr 2023 zeigte sich, dass das Meldeverfahren Berufsverbote von der Staatsanwaltschaft ans AVS nicht geregelt war, entsprechend der Entzug von Lehrbewilligungen nicht vorgenommen werden konnte und auch eine Meldung an die EDK («Schwarze Liste») bzw. an die nationale Sportdatenbank nicht möglich war. Die «Schwarze Liste» soll verhindern, dass pädophile, süchtige oder gewalttätige Lehrpersonen in einem anderen Kanton unterrichten können und es dort erneut zu Vorfällen kommt. Der Eintrag kann nicht verjähren und wird erst nach Vollendung des 70. Altersjahrs gelöscht. Der zuständige Regierungsrat Jon Domenic Parolini hat entsprechende Optimierungen in Aussicht gestellt.

Daher frage ich an:

1. Ist die Meldung von Berufsverboten ans AVS nun geregelt und sichergestellt?
2. Wie viele Pädagogen aus Graubünden sind aktuell auf der «Schwarzen Liste» der EDK registriert?
3. Gab es auch Meldungen (Trainer, J&S Leiter, Sportfunktionäre) von Berufsverboten an die nationale Sportdatenbank?

Grossrätin Gaby Ulber, Lantsch/Lenz

16. August 2025